



Manz AG baut Position als Partner der Automobilindustrie in 2021 weiter aus

- **Aufträge unter anderem von BMW und TE Connectivity erhalten**
- **Strategische Partnerschaft mit GROB WERKE geschlossen**
- **Neues Imagevideo fasst Angebot für Automobilindustrie zusammen**

Reutlingen, 02. Dezember 2021. Die Automobilindustrie und Elektromobilität sind für die Manz AG ein strategisch bedeutender Sektor und wichtige Wachstumsfelder. In den letzten Jahren hat die Manz AG das Angebot für OEMs und deren Zulieferer konsequent erweitert und optimiert. So bietet der weltweit tätige Hightech-Maschinenbauer heute unter anderem Produktionslösungen für unterschiedliche Komponenten in den Bereichen Automobilelektronik und elektrischer Antriebsstrang an. Der Fokus liegt hier auf Anlagenkonzepten zur effizienten Herstellung von Lithium-Ionen Batteriezellen und -modulen, von Zellkontaktier- und Batteriemanagementsysteme sowie von Invertern.

Die Bilanz für 2021 im Bereich E-Mobilität lässt sich durchaus sehen: Bereits zu Beginn des Jahres konnte ein US-amerikanischer Hersteller von Elektrofahrzeugen als Neukunde gewonnen werden. Die Manz AG konnte unter anderem mit der Expertise im Bereich Laserschweißen überzeugen. Die bewährten und präzisen Prozesse zum sicheren Verschweißen von Lithium-Ionen-Rundzellen zu einem Batteriemodul auf Basis der Laser-Plattform BLS 500 in Kombination mit der modularen Montageplattform LightAssembly sichern dem Neukunden entscheidende Wettbewerbsvorteile hinsichtlich Effektivität, Skalierbarkeit und Produktsicherheit.

Weitere Meilensteine 2021 waren die Kooperationsvereinbarung mit der GROB-WERKE GmbH & Co.KG sowie der Ausbau der Zusammenarbeit mit dem langjährigen Kunden und Automobilzulieferer TE Connectivity. Durch die Partnerschaft zwischen GROB und Manz können die beiden Unternehmen die für die Elektromobilität entscheidenden Produktionsprozesse zur Herstellung von Lithium-Ionen Batteriezellen und -modulen, von der Beschichtung des Elektrodenmaterials bis zur Pack-Montage, aus einer Hand und vollintegriert anbieten. Die Folgeaufträge von TE Connectivity im Laufe des Jahres unterstreichen die



Kompetenz der Manz AG als Hersteller von automatisierten Produktionsanlagen für Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs – im Falle von TE Connectivity von leistungsfähigen und zuverlässigen Zellkontaktiersystemen.

Mit dem Auftrag der BMW Group Anfang November für den Aufbau einer hochintegrierten Pilotproduktionslinie für Lithium-Ionen Batteriezellen am Standort Parsdorf bei München konnte Manz einen der führenden deutschen Automobilhersteller als Kunde gewinnen. Der Auftrag umfasst Anlagen zur Beschichtung des Elektrodenmaterials sowie zur Assemblierung der Lithium-Ionen-Batteriezellen.

Die Zusage der BMW Group unterstreicht die Rolle der Manz AG als zentraler Partner der Automobilindustrie zur Realisierung der Mobilitätswende. So bietet der Hightech-Maschinenbauer seinen Kunden nicht nur eine innovative, modulare Produktions- und Montageplattform, sondern auch ein enormes, über Jahrzehnte gewachsenes Know-how in der Automatisierung. Hier kann die Manz AG auf eine umfassende Prozessbibliothek zurückgreifen. Der Vorteil für Kunden: Sie können schnell und ohne Umwege auf stabile, standardisierte und in der Praxis erprobte Maschinen- und Anlagenkonzepte zurückgreifen und dadurch schneller mit ihrem Produkt am Markt sein.

„Die Veränderungen unserer Mobilität durch vernetzte Fahrzeuge, teilautonomes und autonomes Fahren, intelligente Sicherheitssysteme und vollelektrische Antriebe erfordern zahlreiche Innovationssprünge. Ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg wird sein, wie agil und flexibel OEMs und Zulieferer ihre Produktionsanlagen aufbauen, um sich auf rasch wechselnde Anforderungen einstellen zu können. Unsere Produktionskonzepte und Produktionsanlagen sind modular aufgebaut und dadurch maximal flexibel. Wir bieten gemeinsam mit unseren Partnern Lösungen von der Einzelmaschine für die Laborfertigung über Anlagen für die Kleinserienfertigung bis hin zur vollintegrierten Serienfertigung aus einem Guss an,“ so Martin Drasch, CEO der Manz AG.

Das Kompetenzspektrum und die Rolle von Manz innerhalb der Automobilindustrie hat das Unternehmen in einem neuen Image-Film visualisiert: [LINK ZUM VIDEO](#)



Bild: Manz Portfolio für Automotive

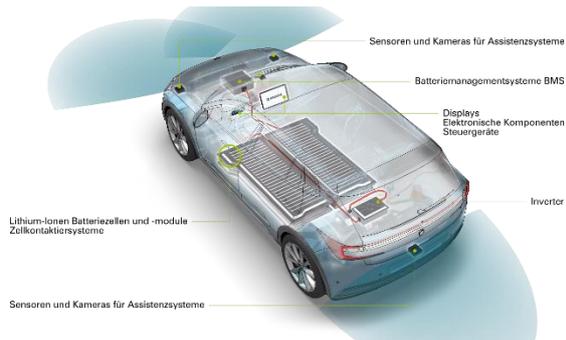


Bild 2: Zellkontaktiersystem prismatische Batteriezellen



Video: Our solutions for the automotive industry





Unternehmensprofil:

Manz AG – engineering tomorrow's production

Die Manz AG ist ein weltweit tätiges Hightech-Maschinenbauunternehmen.

Mit Fokus auf die Automobilindustrie und Elektromobilität, Batteriefertigung, Elektronik, Energie sowie Medizintechnik, entwickelt und baut Manz innovative und effiziente Produktionslösungen: Von der kundenspezifischen Einzelmaschine für die Laborfertigung oder die Pilot- und Kleinserienproduktion, über standardisierte Module und Anlagen, bis hin zu schlüsselfertigen Linien für die Massenproduktion.

Technologisch basieren die Produktionsanlagen von Manz auf der langjährigen Erfahrung in den Bereichen Automation, Laserbearbeitung, Inspektionssysteme und Nasschemie.

Mit aktuell rund 1.400 Beschäftigten entwickelt und produziert die Manz-Gruppe in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Italien, China und Taiwan. Vertriebs- und Service-Niederlassungen bestehen darüber hinaus in den USA und Indien.

Die Manz AG wurde 1987 gegründet, seit 2006 ist sie an der Frankfurter Börse notiert. Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von rund 237 Millionen Euro.

Public Relations-Kontakt

Manz AG

Axel Bartmann

Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395

Fax: +49 (0)7121 – 9000-99

E-Mail: abartmann@manz.com

Folgen Sie uns auf:

